

Direktion: Georg Neumeister.
Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Bankier Theodor Schwarz, Stellv. Rechtsanw. Dr. Ernst Hancke, Stadtrat C. Brössling, Handelsrichter u. Stadtrat Siegf. Haber.
Zahlstellen: Breslau: Ges.-Kasse, Schles. Bankverein, G. v. Pachaly's Enkel. *

Automobil-Omnibus-Ges. Mittweida-Burgstädt-Limbach Akt.-Ges. in Burgstädt.

Gegründet: 20./5. 1906; eingetr.: 2./10. 1906. Gründer: Die Stadtgemeinden Burgstädt, Mittweida, Limbach, sowie verschiedene Firmen und Einwohner der betreffenden Städte und Gemeinden. Letzte Statutänd. 14./2. 1907 u. 12./2. 1908.

Zweck: Herstellung einer Automobilverkehrsverbindung zwischen Mittweida-Burgstädt-Limbach. Die Ausdehnung oder Einschränkung dieser Verkehrsstrecke kann durch Beschluss der Generalversammlung herbeigeführt werden. Betriebseröffnung 9./8. 1906, 5 Automobilomnibusse in Betrieb. Seitens der Kgl. Sächs. Staatsregierung ist ein unverzinsl. Darlehen an die Ges. von M. 30 000 erfolgt. Frequenz: Vom 10./8. 1906 (Eröffnungstag) bis 31./12. 1907: 336 980 Pers., Fahrgeldeinnahme in derselben Zeit: M. 89 430; 1908—1909: 197 541, 208 405 Pers. mit M. 64 585, 67 303 Einnahme.

Kapital: M. 102 500 in 205 Nam.-Akt. à M. 500. Urspr. M. 70 000, erhöht lt. G.-V. v. 14./2. 1907 um M. 50 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsquart. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Die beteiligten Gemeinden haben auf 10 Jahre eine Zinsgarantie von 5% geleistet, die für 1907 u. 1908 in Anspruch genommen wurde.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Automobilomnibusse 58 851, Wagenhalle 17 231, Werkzeuge 1139, Inventar 765, Ersatzteile 11 053, Benzin 88, Oel 40, Kapital 35 071, Verlust 7359. — Passiva: A.-K. 102 500, Darlehen 29 100. Sa. M. 131 600.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 21 330, Abschreib. 8976, Betriebskto 8511, Benzin 10 197, Öl 3277, Ersatzteile u. Reparaturen 2397, Unk. 5565, Löhne 15 830, nachzuzahl. Darlehnschein 10, Ausgl. an Div. 45. — Kredit: Fahrgelder 67 286, Plakatgebühren 606, Ölfässer 54, Eisen u. Bronze 53, unabgehob. Darlehnszs. 17, Zs. 816, Verlust 7359. Sa. M. 76 195.

Dividenden 1907—1909: 5, 0, 0%.

Direktion: Bürgermeister Dr. Joh. Friedrich Roth, Brauereibes. Karl Reinhold Schüller, Burgstädt; Fabrikbes. Friedr. Anton Köbke, Göppersdorf.

Aufsichtsrat: Vors. Königl. Bauamtmannt Otto Köpcke, Königl. Bauamtmannt Adolf Bloss, Dresden; Bürgermeister Hektor Freyer, Rentner Karl Ernst Meissner, Mittweida; Bürgermeister Dr. Kretschmar, Bankier Paul Siegel, Limbach; Kaufm. Paul Schwarzenberg, Buchdruckereibes. Reinhard Schmidt, Stadtrat Joh. Lippmann, Burgstädt; Fabrikbes. Odwin Voigt, Hartmannsdorf; Fabrikbes. Max Jahn, Göppersdorf; Fabrikant Oskar Mehnert, Claussnitz.

Dresdner Fuhrwesengesellschaft in Dresden,

Bautzner Strasse 37.

Gegründet: 9./7. 1895. Statutänd. 10./7. 1899, 11./12. 1905, 3./3. 1906 u. 23./3. 1907. Die Ges. ist Eigentümerin der Firma: „Dresdner Fuhrwesen Oswald Hofmann“, der Dresdner Beerdigungsanstalten Pietät u. Heimkehr G. m. b. H. Dresden (St.-Kapital M. 20 000 und M. 150 000 Darlehen).

Zweck: Beförderung von Personen und Sachen aller Art, auch Fabrikat. sowie Handel von Waren aller Art. Entstanden ist die Ges. aus den drei Geschäften: Dresdner Fuhrwesen, Dresdner Beerdigungsanstalt „Pietät“ u. Dresdner Beerdigungsanstalt „Heimkehr“, alle den Georg Osw. Hofmann, Otto Rich. Hofmann u. Friedr. Sondermann gehörend. — Die Ges. betreibt die Omnibuslinie Schlosspl.-Altmarkt-Hauptbahnh.-Reichenbachstr., sowie ein Luxus- u. Lastfuhrgeschäft u. Beerdigungswesen, ausserdem Holz- u. Metallsargfabrikation u. andere Specialitäten der Holz- u. Metallbranche, als Cyklone, Klosettanlagen. Diese Fabrik-Abt. wurde 1906 in eine G. m. b. H. unter der Firma Saxonia Metall- u. Holz-Ind.-Ges. m. b. H. umgewandelt, deren sämmtl. Anteile aber die Akt.-Ges. besitzt. Der Ges. gehört das Grundstück Bautznerstr. 37 in Dresden.

Die Dresdner Fil. der Deutschen Bank und das Bankhaus Gebr. Arnhold erliessen am 9./10. 1905 eine Bekanntm., in der sie die Besitzer von Aktien der Dresdner Fuhrwesen-Ges. aufforderten, in der Zeit v. 16.—25./10. 1905 ihre Aktien bei den genannten Instituten einzuweisen, für den Fall, dass sie wünschen sollten, die Aktien entweder zu einem Kurse von 116.50% plus Stück-Zs. an die genannten Banken zu verkaufen oder aber dagegen für 4 Aktien der Dresdner Fuhrwesen-Ges. 3 junge vollgezahlte Aktien der Speicherei- und Speditions-Akt.-Ges. (s. diese Ges.) zu beziehen. Für den Fall, dass in der oben angegebenen Frist mind. M. 601 000 Aktien der Dresdner Fuhrwesen-Ges. zu den angeführten Bedingungen angemeldet worden sind und die G.-V. der Speicherei- u. Speditions-Akt.-Ges. die Kapitalserhöhung beschliessen sollte, würde dadurch eine Angliederung der Dresdner Fuhrwesen-Ges. an die Speicherei- u. Speditions-A.-G. herbeigeführt sein. Angemeldet wurden